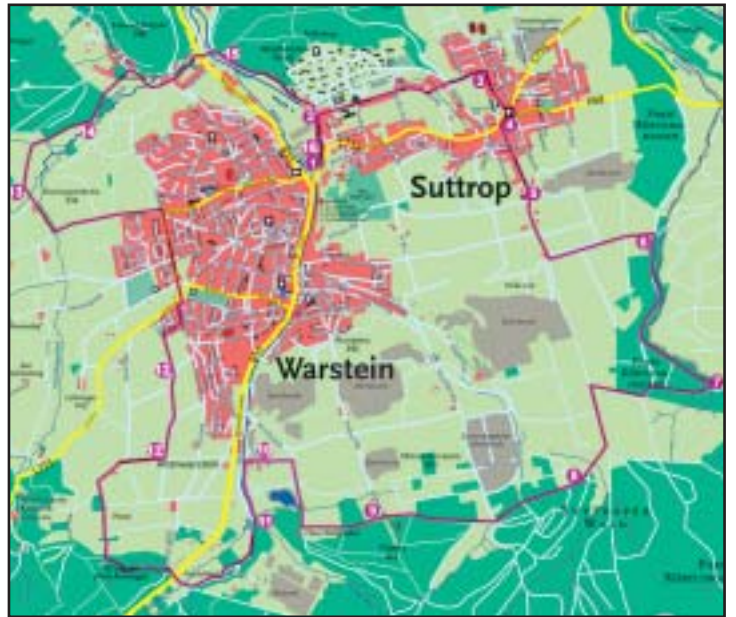




Stadtmarketing Warstein und Tourismus Warstein präsentieren: Radtour 4



Rund um Warstein

Länge:	22,3 km
min. Höhe:	273 m NN
max. Höhe:	417 m NN
Summe aller Höhendifferenzen:	± 425 m

Höhenprofil-Diagramm siehe Seite 2



Tourenverlauf: Der Tour beginnt am Güterbahnhof, Franz-Hegemann-Straße.

Bild: Das Bahnhofsgebäude ist das einzige im 2. Weltkrieg in Warstein bombadierte Gebäude. Bis in die 70er Jahre fuhr die WLE auch zur Personenbeförderung zwischen Lippstadt und Warstein.

Punkt 1, km 0,0



Tourenverlauf: 50 m vor dem Pförtnerhaus der WKW biegen wir rechts in die Lindenstr. (siehe rote Radwegbeschilderung - r.R.-) ein. Der Weg führt in gerader Fortsetzung der Lindenstraße weiter über den Planweg.

Bild: Die Westfälische Klinik Warstein für Psychiatrie und Psychotherapie (WKW) ist eine anerkannte Fachklinik und gleichfalls Lehrereinrichtung der Universität Bochum

Punkt 2, km 0,45



Tourenverlauf: Wir fahren links in die Straße Am Appenberg und befahren diese bis auf die Höhe. An der Kreuzung biegen wir rechts in den Soestweg.

Bild: Über die Koppel grüßt die Suttroper Pfarrkirche St. Johannes Enthauptung.

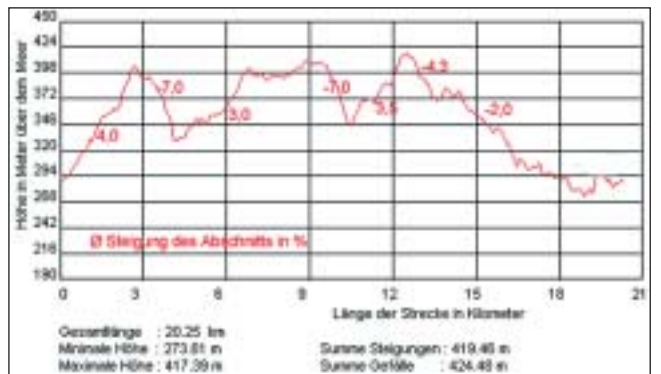
Punkt 3, km 1,4



Tourenverlauf: Nach einem Stop an der Pfarrkirche fahren wir die Nuttlarer Straße zunächst aufwärts, dann mit leichtem Gefälle bis die Straße rechtwinklig nach links abbiegt. Beachten Sie bitte den „Diamantenpark“ mit Exponaten zu 380 Mio Jahren Erdgeschichte.

Bild: Von der Höhe eröffnet sich ein schöner Blick sowohl auf Warstein, als auch auf Kallenhardt.

Punkt 4, km 2,3



Tourenverlauf: Wer einen Blick in einen der großen Kalksteinbrüche haben möchte, sollte noch einen Abstecher machen. Die Entfernung zählen wir nachfolgend mit.

Bild: Aktiver Kalksteinbruch. In Warstein werden jährlich 2,2 Mio. Tonnen besonders wertvollen Kalks gewonnen. Der eingekreiste Eingang in der Wand gehört zu einem Ausläufer des Liethöhlen-Systems.

Punkt 5, km 3,5



Tourenverlauf: Es geht abwärts bis zur Rechtsabknickung. An der Eiche fahren bzw. schieben wir über den X 26 bis ins Tal, dort nach rechts und nach insgesamt 6,2 km halten wir uns an der Gabelung links.

Bild: Von der Höhe genießen wir vorab noch den Blick auf Kallenhardt und Rüthen. Auf dem Weg in das Lörmecketal sind in den Wiesen Vertiefungen erkennbar, meist mit Bäumen bewachsen. Hier befanden sich einst die Schächte und Stollen der Eisengrube "Südbruch", die etwa 1925 aufgegeben wurde.

Punkt 6, km 4,5



Tourenverlauf: Links erkennen wir den Felsen des „Hohlen Steins“. Eine Rast am Höhleneingang bietet sich an. Wir fahren bis zur Weggabelung zurück und biegen dort nach links ab. Hinter der Schranke geht es den asphaltierten Weg bis zur Schutzhütte bergan, dann nach links.

Bild: Der Hohle Stein ist ein beliebtes Ausflugsziel und zugleich lebendiges Zeugnis der Frühgeschichte. Zahlreiche Funde aus der Alt-Steinzeit (9000 v. Chr.) und späteren Epochen belegen dies. Das hinter dem unteren kleinen Eingang entdeckte Grab gab reichlich zu historischen Überlegungen und Legendenbildungen Anlass.

Punkt 7, km 7,0





Tourenverlauf: Über den rechts abbiegenden, für Radfahrer freien Wirtschaftsweg gelangen wir an den Fuß des Tüppels. Wir fahren immer gerade aus entlang des Waldrandes.

Bild: Bevor wir rechts abbiegen, sollten wir noch einmal nach links zurück zu der weitflächigen Wacholderheide schauen.

Punkt 8, km 8,8



Tourenverlauf: Am Skiübungsberg des Skiclubs Warstein vorbei erreichen wir das Besucherzentrum der Brauerei (Biergarten).

Bild: Wer das Skifahren lernen möchte, findet hier am Tüppel eine gute Gelegenheit.

Punkt 9, km 12,0



Touren-Abstecher: Zur beeindruckenden Bahnverladung der Biercontainer gehen Sie links vom Haus Waldfrieden ins Langenbachtal hinein (Anlieger frei) bis zur Kranbrücke.

Bild: Die Containerverladung. Durch den Biertransport auf der WLE-Schiene wird Warsteins Straßenverkehr spürbar entlastet.



Tourenverlauf: Über die große Brücke, das Montgolfiadelände am Lokal „Plückers Hoff“ und der Kaltblüter-Zucht „ZAK“ vorbei erreichen wir über den Bauernhof den Weg, der im Tal an den Weiden der Pecherons vorbei zur Hubertuskapelle führt.

Bild: Warsteiner Zucht- und Ausbildungszentrum für Kaltblüter.

Punkt 10, km 13,4



Tourenverlauf: An der Wegekreuzung der Beschilderung „Zum Waldpark“ folgen, die Zufahrtsstraße zur Brauerei nach rechts, dann B 55 überqueren, den kurzen Anstieg des Mescheder Schling hoch. Wir halten uns dann vor dem Privatweg links in Richtung SGV-Hütte. Auf der Höhe geht's dann rechts ab.

Bild: Die Hubertuskapelle im Langenbachtal

Punkt 11, km 13,9



Tourenverlauf: Nach 500 m fahren wir rechts auf den Weg „Auf der Platte“. An der Wegekreuzung biegen wir links ab, fahren auf der Höhe an der Scheune vorbei und halten uns an der Wegegabelung links. Haben wir den bebauten Stadtrand erreicht, geht es rechts in die Lessingstraße, in die Karl- Wagenfeldstraße und dann links ab in den Gerichtsweg.

Bild: Am Höhenweg liegt uns Warstein zu Füßen. An anderen Stellen erkennen wir die Orte Kallenhardt, Suttrop und Rüthen.

Punkt 12, km 15,0



Tourenverlauf: Nach wenigen Metern überqueren wir die Landstraße, befahren den Radweg entlang der St. Poler Straße bis zur scharfen Rechtsbiegung. Hier halten wir uns links, fahren den Dahlborn abwärts bis ins Tal und biegen dann rechts ab „Zum grünen Ufer“ (r.R.)

Bild: Biohof Matern am Weg.

Punkt 13, km 19,1



Tourenverlauf: Am Biohof bzw. Drekers Kreuz halten wir uns rechts. Wir radeln entlang des Eichenwaldes am Papen-Hölzchen.

Bild: Auf der Höhe erkennen wir den Ortsrand von Warstein

Punkt 14, km 19,8



Tourenverlauf: Den Romeckeweg fahren wir rechts und stoßen an der Gaskugel auf die B 55, die wir überqueren, um dann halb-rechts zum Waldrand zu gelangen.

Bild: Die 21 m dicke Gaskugel stellte bis 1968 die Gasversorgung aller Warsteiner und Belecker Betriebe und Haushalte sicher. Neue Hochdruckfernleitungen machten die Gasspeicherung in der Kugel überflüssig.

Punkt 15, km 20,5



Tourenverlauf: Die rote Radwegebekanntmachung leitet uns zurück an der Lindenstraße vorbei zum Güterbahnhof. 500 m vor dem Ziel lädt das Gasthaus „Zur Rostigen Säge“ ein zu einer verdienten Rast.

Bild: Der Blumenschmuck am Eingang zum WKW deutet auf das parkähnliche Klinikgelände hin.

Punkt 16, km 22,3



Tour-Ausarbeitung:
Bernhard Enste, Gerd Flaig

Weitere touristische Informationen und Hinweise zu „Leben und Urlaub in Warstein“, Hotels, Pensionen und gemütlichen Lokalen finden Sie auf unseren Internetseiten: www.marketing-warstein.de und www.warstein.de
Erstellt vom Stadtmarketing Warstein e.V. in Zusammenarbeit mit Warstein Touristik e.V.
Verantwortlicher Herausgeber: Stadtmarketing Warstein e.V., Haspeler Ring 39, 59581 Warstein

Haftungsausschluss:

Das Befahren der hier beschriebenen Routen geschieht auf eigene Gefahr. Wir sind für den Zustand der Strecken nicht verantwortlich.